

Vier Wochen in Dublin – spannende Einblicke in die internationale Startup-Welt

Erasmus+ | Auslandspraktikum unserer Studierenden Viktoria Daur

Vier Wochen in Dublin, spannende Einblicke in die internationale Startup-Szene und wertvolle praktische Erfahrungen in Vertrieb, Marketing und dem Einsatz künstlicher Intelligenz: Im Rahmen des Erasmus+-Programms absolvierte unsere Studierende der Fachschule für Wirtschaft Viktoria Daur ein Auslandspraktikum in der irischen Hauptstadt.

Dabei konnte sie nicht nur ihr fachliches Wissen in einem internationalen Arbeitsumfeld anwenden und vertiefen, sondern auch zahlreiche neue Kontakte knüpfen, ihre Englischkenntnisse verbessern und vielfältige persönliche Erfahrungen sammeln.

In ihrem ausführlichen Erfahrungsbericht nimmt sie uns mit nach Dublin und erzählt von ihrem Arbeitsalltag, interessanten Begegnungen, kulturellen Unterschieden und den vielen Eindrücken, die sie während ihres Aufenthalts gewonnen hat.

Vier Wochen in Dublin: Mein Erasmus+-Praktikum in der Geschäftsraumvermittlung

Ein persönlicher Erfahrungsbericht von Viktoria Daur

Im Rahmen eines Erasmus+-Praktikums habe ich vier Wochen bei MR Commercial in Dublin verbracht. MR Commercial repräsentiert in Irland Office Hub, ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Australien. Als Broker unterstützt Office Hub Startups und Scale-ups bei der Suche nach flexiblen Büro-Lösungen, sowohl in Irland als auch international.

Mein Arbeitsplatz: Ein Co-Working-Space in Dublin

Gearbeitet habe ich im Co-Working-Space Bureau. Morgens gibt es für alle Mitglieder Frühstück und Kaffee und man kommt dabei schnell mit anderen jungen Unternehmen ins Gespräch und tauscht sich aus. Zur Ausstattung gehören verschiedene Arbeitsbereiche, buchbare Meetingräume und Phone Booths für Videocalls oder konzentriertes Arbeiten. Außerdem gibt es ein Gym und ein Spa direkt im Gebäude.

Co-Working-Spaces und Serviced Offices sind besonders für Startups interessant, weil sie flexibel sind. Wer wächst, kann den Platzbedarf in einem Jahr oft noch nicht einschätzen. Die Verträge laufen meist ein bis zwei Jahre und bieten damit eine Alternative zu einer langfristigen Bindung von fünf Jahren oder mehr.

Praxiserfahrungen in Vertrieb, Marketing und KI

Während meines Aufenthalts haben wir mit mehreren international bekannten Startups gearbeitet. Ich war bei Sales Calls dabei und habe Besichtigungen begleitet, sowohl in Serviced Offices als auch auf Baustellen. Dabei habe ich den gesamten Sales Funnel kennengelernt, von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Vertragsunterzeichnung. Außerdem habe ich an einer Go-to-Market-Strategie und an digitalen Marketing-Strategien mitgearbeitet, Website-Texte für die Suchmaschinenoptimierung überarbeitet und bei der Umsetzung einer Veranstaltung geholfen. Dabei habe ich gelernt, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden, KI gezielt im Arbeitsalltag einzusetzen und meine KI-Skills auszubauen.

Networking in der internationalen Startup-Szene

In Dublin finden regelmäßig Networking-Events, Gruppen und Talks statt. Dort habe ich Menschen mit ganz unterschiedlichen Berufen getroffen: Mitarbeitende aus Startups, Berater und Coaches, Investoren, Fractional CFOs und CMOs, Mitarbeitende aus Marketing und Vertrieb, Webdesigner, Tax Advisors, Personen aus dem Bankenwesen, KI-Experten sowie Gründerinnen und Gründer. Viele haben mir detaillierte Einblicke in ihren Arbeitsalltag gegeben und ich konnte viele Eindrücke von der Arbeit in Startups und jungen Unternehmen sammeln.

Ein Thema kam dabei besonders häufig auf: Wie lässt sich KI sinnvoll in Arbeitsprozesse einbinden? In vielen Gesprächen ging es nicht darum, ob KI genutzt wird, sondern wie sie Abläufe im Arbeitsalltag konkret verbessern kann.

Arbeitskultur und Leben in Irland

Im Vergleich zu Deutschland beginnt der Arbeitstag in Irland meist erst zwischen 8 und 9 Uhr. Auch der Umgang miteinander ist lockerer: Alle sprechen sich mit dem Vornamen an, auch im Kundenkontakt. Man bleibt dabei professionell, doch der Ton ist offener und persönlicher. Zudem spielt Networking eine große Rolle: Geschäftsbeziehungen entstehen oft im persönlichen Gespräch und über gemeinsame Kontakte.

Während meines Aufenthalts habe ich bei einer sehr herzlichen Gastfamilie gewohnt, bei der ich ein schönes, mit viel Liebe eingerichtetes Zimmer hatte. Nach der Arbeit habe ich Pilates-Classes besucht, war im Gym und im Spa und habe einige Abende im Pub verbracht. Dublins Foodszene ist total underrated: Es gibt viele richtig gute Foodspots, die wir in den Mittagspausen ausprobiert haben.

Mein persönliches Fazit: Vier unvergessliche Wochen

Das Praktikum hat mir fachlich, kulturell und persönlich sehr viel gebracht. Ich habe praktische Erfahrungen in Vertrieb und Marketing gesammelt, Einblicke in die Startup-Szene erhalten, mein Englisch verbessert und ein internationales Netzwerk aufgebaut. Dabei habe ich erlebt, wie unterschiedlich Arbeitsweisen sein können und wie intensiv der sinnvolle und sichere Einsatz von KI die Business- und Startup-Welt beschäftigt. Die vier Wochen in Dublin waren eine unvergessliche Zeit und haben mir die Möglichkeit gegeben, meine Komfortzone zu verlassen, ein fremdes Land zu entdecken, in die Startup-Szene Dublins einzutauchen und mir sowohl beruflich als auch persönlich neue Perspektiven zu erschließen.





